

Stellungnahme zur Pflegesozialplanung  
Drucksache Nr. 00328/215

Der Seniorenbeirat hat sich mit dem umfangreichen Bericht und besonders mit den Handlungsempfehlungen zur Pflegesozialplanung auseinander gesetzt. Wir stimmen den Empfehlungen in allen Punkten zu, insbesondere bei der weiteren Ausgestaltung der Pflegelandschaft als verbindliche Handlungsgrundsätze. Wir schlagen vor, über einen „Kümmerer“ nachzudenken, der die Handlungsempfehlungen begleitet und kontrolliert.

Zur Fortschreibung hat der Seniorenbeirat noch einige Anmerkungen. Die Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ findet voll unsere Zustimmung. „Alt werden in der Häuslichkeit“ ist ein Anliegen, das die Politik unseres Landes bestimmt und von der Generation 60+ angestrebt wird.

Das zweite Thema ist nach unserer Meinung ein Fehlgriff. Ehrenamtliche in der Pflege dürfen keine pflegerischen Aufgaben erledigen. Spazieren gehen, Vorlesen, Spielen oder Singen sind Aufgaben für Ehrenamtliche. Das muss nicht untersucht werden. Staatliche und kommunale Aufgaben dürfen nicht ausgenutzt und durch das Ehrenamt ersetzt werden.

Zu diesem Thema wäre es hilfreich gewesen, für die Fortschreibung einen Workshop zu bilden und das Thema zu diskutieren.

Wir nennen hier einige Probleme, die einer Untersuchung bedürfen, denn die Kassen haben in Schwerin investiert und wollen wissen, wie es weiter geht:

- Brauchen wir weitere Heime?
- Wie wirksam kann durch Ehrenamtliche der Prozess der Nachbarschaftshilfe verbessert werden?
- Brauchen wir in Zukunft sogar in den Stadtteilen Pflegestützpunkte?
- Einzelhandelskonzepte und Stadtteilentwicklung, müssen die gebündelt werden?
- Wie viel Kitas mit verlängerten Öffnungszeiten brauchen wir?

Diese Aufzählung lässt sich unendlich fortsetzen. Wichtig ist es, dauerhafte Prozesse in Gang zu setzen. Dazu wäre ein Workshop hilfreich gewesen, um Ideen in konkrete Handlungsbedarfe aufzunehmen.

Der Seniorenbeirat lehnt den Beschluss „ehrenamtliches Engagement in der Pflege“ als „nicht untersuchungswürdig“ ab.

gez. Siegfried Schwinn

Vorsitzender des Seniorenbeirat